

Hier kommt SYARD (Pep)

- zweijähriger Rüde sucht sein „Für-immer-Zuhause“

Motto: „Macht nix – ich bin voll süß!“

Syard (oder auch Pep), wurde am **10.4.2021 geboren**. Er ist ein wunderschöner, liebenswerter **Labrador-Kleiner Münsterländer-Mischlingsrüde**.

Er und seine sechs Geschwister sind nach drei Monaten zu ihren neuen Familien gezogen. Der enge Kontakt zu den Züchterinnen ist nie abgebrochen und diese wollen nun helfen, ein neues „Für-immer-Zuhause“ für ihn zu finden. Leider hat seine aktuelle Familie ein schwerer Schicksalsschlag getroffen und sie können ihm nicht mehr gerecht werden. Daher wurde ihm zuliebe nun die schwere Entscheidung getroffen, ihn zu vermitteln.

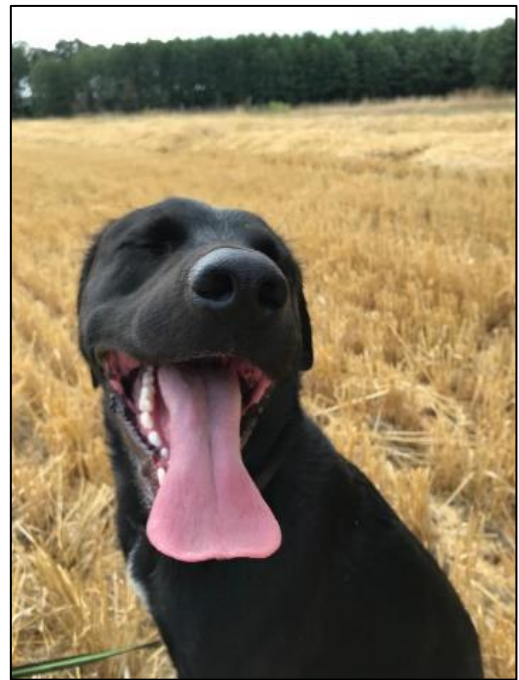
Er ist ein sehr **intelligenter und sensibler** Hund, was natürlich auch mit seiner Genetik zusammenhängt. Dadurch ist er allerdings **kein Anfänger- oder Einsteigerhund**. Syard ist **nicht kastriert**, dies wäre allerdings aus medizinischen Gesichtspunkten angeraten (genauere Infos gerne persönlich).

Syard ist **verträglich mit allen Artgenossen und Menschen**, liebt diese gleichermaßen und sucht ihre Nähe sehr. Dabei ist er seinem Alter entsprechend ungestüm und manchmal etwas „rüpelig und distanzlos“ beim großzügigen Verteilen seiner Liebe. Bei **ca. 25 Kilo Lebendgewicht** und einer **Größe von 55 cm** kann das schon mal weh tun. Daher ist Syard **leider nicht geeignet für Familien mit kleinen Kindern oder kleinen Hunden**. Ein souveräner, älterer Zweithund (egal ob Rüde oder Hündin) wäre kein Problem. Er ist natürlich **kerngesund, geimpft, gechipt, entwurmt, hat keine Flöhe oder Parasiten** und wird regelmäßig tierärztlich vorgestellt. Syard frisst derzeit eine Mischung aus Trocken- und Nassfutter sowie gewolfte Fleisch, Gemüse und Reis..

KONTAKT für Syard:

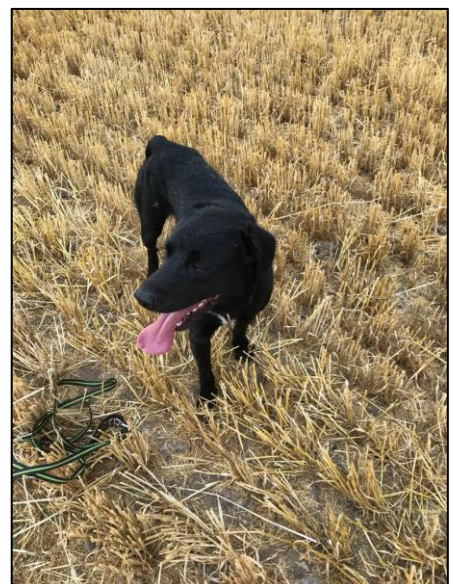
Nadine Wolthusen-Brosche

E-Mail: nadine.wolthusen@web.de



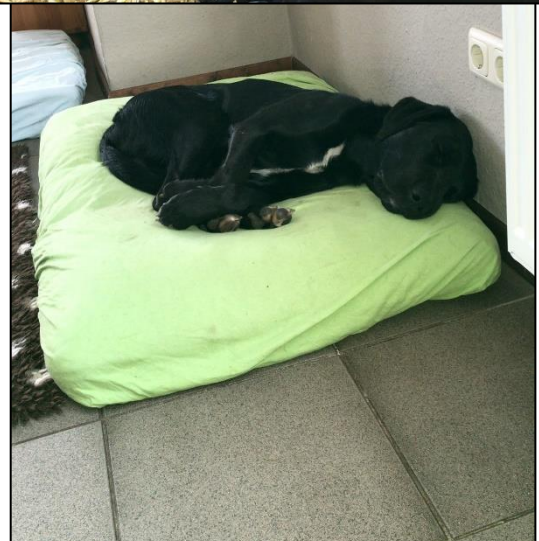
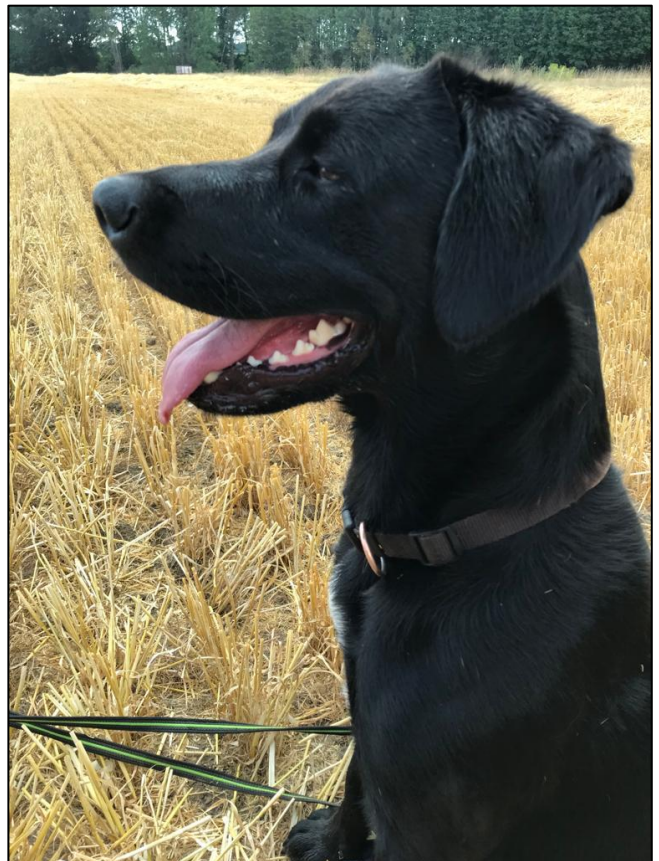
Syards „Special Effects“... Das kann er:

- An der Leinenführigkeit wird dauerhaft und fleißig gearbeitet, es klappt recht passabel bei guter Aufmerksamkeit des Führenden
- Er geht gut an der Schleppe und ist in den meisten Situationen gut abrufbar
- Suchspiele und Jagd sind sein größtes Vergnügen, deshalb kann er nur in absolut rasserfahrene Hände vermittelt werden. Er ist aufgrund seiner Genetik ein Jagdhund, wird aber nicht jagdlich geführt. Daher muss zwingend rassegerecht mit ihm gearbeitet werden
- Er hat mit Mantrailing begonnen und hat daran große Freude
- In den Kofferraum springt er locker und freudig, das Fahren im Auto ist kein Problem für ihn
- Er kann allein bleiben über 4-5 Stunden und kennt sein Körbchen als Ruhe- und Schlafzone



Syard hat auch ein paar Baustellen, die Sie ebenfalls kennen sollten:

- Mit seinen knapp zwei Jahren ist er noch in der recht wilden Junghund-Pubertäts-Phase. Symptome sind: regelmäßiger, kurzzeitiger totaler Gedächtnis- und Hörverlust im Training sowie Austesten von Grenzen, gelegentlich rüpeliges Verhalten und Hinterfragen von Regeln
- Seine Erziehung und Ausbildung erfolgte bisher nach einem rein pädagogischen Konzept. Daher besteht im klassischen Rahmen, z. B. Grundgehorsam, Grundsignale, Regeln, Grenzen und Begrenzung, noch Nachholbedarf. Also sind viel Geduld und die Bereitschaft „von vorn anzufangen“ eine Grundvoraussetzung für die neue Familie.
- Aufgrund seiner Eltern ist bei Syard eine starke jagdliche Motivation vorhanden, die besonderer Beachtung, Training und Regulierung (leiten in geregelte Bahnen bei gleichzeitigem Ausleben seiner Bedürfnisse) bedarf
- Er ist definitiv ein Stalker und sehr aufgeregt, wenn seine Menschen ihn „verlassen“. Grundsätzlich gerät er schnell in Aufregung (Übersprungshandlungen, ebenfalls rassebedingt), dauerhaftes Ruhemanagement ist also ein „Muss“



KONTAKT für Syard:

Nadine Wolthusen-Brosche
E-Mail: nadine.wolthusen@web.de

Achtung: Bevor Sie jetzt nach diesem ausführlichen Steckbrief schock-verliebt in diesen sensationellen Hund sind und in einer kurzschlussmäßigen Übersprungshandlung Syard am liebsten sofort abholen möchten, atmen Sie tief durch und schlafen drei Nächte drüber. Sprechen Sie vor allem zuerst mit allen Menschen in ihrem direkten Umfeld, die ebenfalls ein Wörtchen mitzureden haben und überlegen Sie genau, ob sie sich für die nächsten 15 Jahre ein Leben mit Syard und allen Konsequenzen vorstellen können.

Außerdem müssen Sie folgende Mindestanforderungen erfüllen: Syard geht nur zu stressresistenten, liebevollen und körperlich fitten Menschen mit rassetypischer Erfahrung und entsprechender Kenntnis in der Hundeerziehung und Ausbildung, die viel Zeit und Lust auf Training und Action aber ebenso viel Ruhe, Toleranz, Kuschneln und vor allem seeeeeehr viel Geduld besitzen. Syard ist kein Hund für Einsteiger*innen!

Wenn Sie das alles mit einem klaren „Ja!“ beantworten können, dann bewerben Sie sich für Syard unter Angabe Ihrer Motivation und Ihrer Hintergründe per E-Mail.

Mit liebevollem, konsequentem Handeln sowie Ruhe und Geduld wird Syard ganz sicher der beste und treueste Begleiter, den man sich wünschen kann.